

Die Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) des Lainzer Tiergartens (Wien, Österreich)

Wolfgang RABITSCH*

Abstract

The true bug fauna (Insecta: Heteroptera) of the Lainzer Tiergarten (Vienna, Austria). – A survey of the true bug fauna (Insecta: Heteroptera) of the Lainzer Tiergarten in Vienna (Austria) was conducted. The size of the area is approximately 2.450 hectares and the survey yielded 294 species belonging to 30 families. Most species belong to Miridae (118 species) and Lygaeidae s.l. (48 species). Five species are recorded for the first time for Vienna. The investigated area supports a diverse and species-rich true bug fauna of mesophilous (53 %) and xerothermophilous species (33 %). Some species are of biogeographical interest, as they presumably occur at the edge of their distributional range within Austria, and do only occur in this area within Vienna.

Key words: Heteroptera, Austria, Vienna, first record.

Zusammenfassung

Die Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) des Lainzer Tiergartens in Wien (Österreich) wurde erfasst. Die Fläche des Tiergartens beträgt rund 2.450 Hektar und es wurden 294 Wanzenarten aus 30 Familien dokumentiert. Die meisten Arten zählen zu den Weichwanzen (118 Arten) und zu den Bodenwanzen i.w.S. (48 Arten). Fünf Arten werden erstmals aus Wien gemeldet. Im Lainzer Tiergarten findet sich eine diverse und artenreiche Wanzenfauna aus überwiegend mesophilen (53 %) und xerothermophilen Arten (33 %). Einige Arten sind aus biogeographischer Sicht interessant, da sie im Tiergarten vermutlich am Rand ihres Areals in Österreich vorkommen und in Wien auf dieses Gebiet beschränkt sind.

Einleitung

Der Lainzer Tiergarten befindet sich im Südwesten der Stadt Wien im 13. Gemeindebezirk. Schon im 15. Jahrhundert wird der „Thier- und Saugarten zu Laab im Walde“ erwähnt. Zwischen 1782 und 1787 wurde die rund 22 km lange Tiergartenmauer um das rund 2.450 Hektar große ehemalige Jagdrevier des Kaiserhauses vom „armen Schlucker“, Maurermeister Philipp Schlucker, errichtet. Kaiser Franz Joseph beauftragte zwischen 1882 und 1886 den Bau der Hermesvilla für seine Frau Kaiserin „Sisi“. Ab 1919 wurde der Tiergarten zunächst an einzelnen Tagen für die Bevölkerung (gegen Eintrittsgeld) geöffnet und es wurden verschiedene Nutzungs- und Erschließungspläne diskutiert bzw. umgesetzt (z. B. ein Golfplatz um die Hermesvilla). In den Kriegsjahren war der Zutritt verboten und unter russischer Besetzung wurden große Flächen gerodet. 1955 erfolgte die Wiederöffnung. Heute gewähren sechs Tore den rund 800.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr freien Eintritt, wobei der Park über Nacht und im Winter geschlossen bleibt.

* Dr. Wolfgang RABITSCH, Lorystraße 79/3/45, 1110 Wien, Österreich (Austria).
E-Mail: wolfgang.rabitsch@univie.ac.at

Seit 1941 ist der Lainzer Tiergarten als Naturschutzgebiet ausgewiesen; seit 2005 ist er Teil des Biosphärenparks Wienerwald und seit 2008 Europaschutzgebiet (Natura 2000-Gebiet). Rund 80% der Fläche des Tiergartens sind von Wald bedeckt. Es dominieren Traubeneichen-Hainbuchen- und Rotbuchenwälder sowie Zerreichen-Mischwälder. Insbesondere die in der Vergangenheit aktiv geförderten Zerreichenvorkommen (*Quercus cerris*) sind hervorzuheben. Entlang der Bäche finden sich Auenwälder mit Schwarzerlen und Eschen sowie Hang- und Schluchtwälder mit Linden und Ahornen. Die strukturreichen und oft lichten Wälder sind alt- und totholzreich. Kleinere Waldflächen, die der Jagd vorbehalten waren, sind seit über 400 Jahren nicht forstwirtschaftlich genutzt worden und zeichnen sich durch einen einzigartigen Bestand alter Veteranenbäume aus.

Auch die Wiesen wurden in der Vergangenheit nicht intensiv genutzt und werden derzeit nach einem festgelegten Pflegeplan gemäht. Unter anderem finden sich Pfeifengras-Streuwiesen, Borstgrasrasen, Hochstaudenfluren, magere Mähwiesen und kleinflächige Trockenrasenstandorte und deren Verbuschungsstadien. Hauptnutzer der Wiesenflächen sind Wildschweine, deren Wühlaktivitäten für regelmäßige Störungen auf den Wiesenflächen sorgen. Die Herstellung einer an die Tragfähigkeit des Lebensraumes angepassten Wilddichte erfolgt durch regelmäßige Bejagung.

Im Bereich zwischen Lainzer Tor und Hermesvilla befinden sich ackerbaulich genutzte Flächen und um die Hermesvilla findet man zahlreiche Zierpflanzen in einer parkähnlichen Gartenlandschaft (z. B. Zierkoniferen). Im Tiergarten befinden sich zwei größere, künstlich angelegte Stillgewässer (Hohenauer Teich, Grünauer Teich) und zahlreiche kleine Fließgewässer sowie temporäre Wasseransammlungen in Fahrspuren, Senken und Suhlen.

In den letzten Jahren wurden verstärkt entomologische Erhebungen im Tiergarten durchgeführt und teilweise publiziert, z. B. über die xylobionten Käfer (ZÁBRANSKÝ 1998), Wildbienen (ZETTEL et al. 2017), Wegwespen (ZETTEL et al. 2018), Goldwespen (ROSA et al. 2018), und Ameisen (WAGNER & ZETTEL 2019). Im Rahmen umfangreicher Kartierungen liegen auch für Tagfalter und Heuschrecken (HÖTTINGER et al. 2013, WÖSS et al. 2020) gute Übersichten vor. Wanzenarten finden sich verstreut in einzelnen Publikationen (z. B. FRANZ & WAGNER 1961, RABITSCH 1999, 2016, RABITSCH & ZETTEL 2000, FRIESS et al. 2014, FRIESS & BRANDNER 2014, KORN et al. 2019), die für die vorliegende erstmalige Zusammenstellung berücksichtigt wurden.

Material und Methoden

Es wurden insgesamt 14 Begehungen (in unterschiedlicher Dauer und Intensität) zwischen 2015 und 2020 durchgeführt: 30.6., 4.7., 8.8. und 15.8.2015; 21.5., 11.6. (Tag der Artenvielfalt) und 21.7.2016; 20.7.2017; 9.6.2018 (Tag der Artenvielfalt); 4.6.2019; 17.5., 10.7., 25.8. und 28.8.2020. Die Artenliste wurde durch Beifänge von Kolleginnen und Kollegen (siehe Danksagung), Literaturangaben und ausgewertete Sammlungs- bzw. Museumsbelege (Naturhistorisches Museum Wien, Niederösterreichisches Landesmuseum St. Pölten, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Sammlung Heiss) ergänzt.

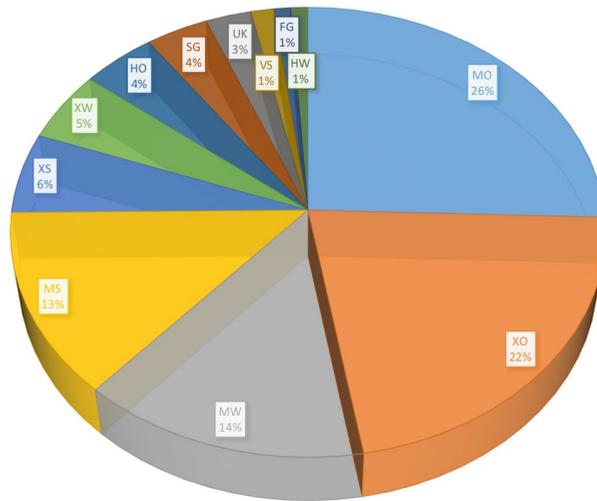


Abb. 1: Verteilung der „ökologischen Typen“ (ergänzt nach FRIESS & RABITSCH 2009, 2014) der im Lainzer Tiergarten festgestellten 294 Wanzenarten. FG = Fließgewässerart, SG = Stillgewässerart, UK = Ubiquist/ eurytope Pionierart/ Kulturfollower/ Höhlenbewohner, MO = mesophile Offenlandart, XO = xerothermophile Offenlandart, HO = hygrophile Offenlandart, MS = mesophile Saumart, XS = xerothermophile Saumart, MW = mesophile Waldart, XW = xerothermophile Waldart, HW = hygrophile Waldart, VS = Art der Verlandungszone von Stillgewässern. / “Ecological types“ of the 294 documented true bug species in the Lainzer Tiergarten; abbreviations see Table 1.

Die Tiere wurden mittels Kächer und Klopfschirm sowie durch gezielte Suche an Nahrungspflanzen und auf der Bodenoberfläche gesammelt. An zwei Tagen kam ein modifizierter Laubsauger zum Einsatz. Eindeutig anzusprechende Arten wurden im Freiland bestimmt. Belege von Arten, die Genitalpräparationen zur sicheren Identifikation benötigen, befinden sich in der Sammlung des Autors.

Ergebnisse und Diskussion

Insgesamt liegen Daten zu 294 Wanzenarten aus dem Lainzer Tiergarten vor. Weichwanzen machen mit 118 Arten (40%) mit Abstand den größten Anteil aus, gefolgt von Bodenwanzen i.w.S. mit 48 Arten (16%) und Baumwanzen mit 26 Arten (9%) (Tab. 1).

Die vereinfachte Zuweisung der Arten zu ökologischen Typen (Abb. 1) zeigt, dass mesophile Arten des Offenlandes (75 spp.), von Wäldern (40 spp.) und von Saumbiotopen (39 spp.) mit gemeinsam 53% den größten Anteil der Arten ausmachen. Xerothermophile Arten des Offenlandes (64 spp.), von Saumbiotopen (17 spp.) und von Wäldern (15 spp.) machen gemeinsam 33% der Arten aus. Von untergeordneter Bedeutung sind aquatische Arten und Arten der Verlandungszone (18 spp., 6%) und hygrophile Arten des Offenlandes und der Wälder (16 spp., 5%). Unter diesen hygrophilen Arten befinden sich mit *Chartoscirta cincta*, *C. cocksii*, *Capsus pilifer*, *Pithanus maerkelii*, *Tytthus pygmaeus* und *Rhopalus maculatus* jedoch Vertreter, die nur von wenigen

Tab. 1: Liste der festgestellten Wanzenarten im Lainzer Tiergarten. * = Erstmeldung für Wien; § = Kommentar im Text; Nachweise: I, II, III, ... = Jänner, Februar, März, ...; L = Larven; Standorte: Flurnamen und Quadrantenbezeichnung gemäß Stadtplan Freytag & Berndt. Häufigkeit: + = Einzelfund, ++ = selten bzw. wenige Individuen, +++ = regelmäßig bzw. mehrfach, ++++ = häufig. Ökologischer Typ (ergänzt nach FRIESS & RABITSCH 2009, 2014): FG = Fließgewässerart, SG = Stillgewässerart, UK = Ubiquist/ eurytope Pionierart/ Kulturfolger/ Höhlenbewohner, MO = mesophile Offenlandart, XO = xerothermophile Offenlandart, HO = hygrophile Offenlandart, MS = mesophile Saumart, XS = xerothermophile Saumart, MW = mesophile Waldart, XW = xerothermophile Waldart, HW = hygrophile Waldart, VS = Art der Verlandungszone von Stillgewässern; Reihung der Familien und Arten (ohne Angabe der Untergattungen) nach RABITSCH (2005), Systematik und Nomenklatur folgen dem Catalogue of Palaearctic Heteroptera (<https://catpalhet.linnaeus.naturalis.nl/>). Bereits an anderer Stelle publizierte Funde werden durch hochgestellte Zahlen kenntlich gemacht: ¹RABITSCH (1999), ²RABITSCH & ZETTEL (2000), ³FRIESS et al. (2014), ⁴FRIESS & BRANDNER (2014), ⁵RABITSCH (2016), ⁶KORN et al. (2019).

List of recorded true bugs in the Lainzer Tiergarten. * = first record for Vienna; § = comment in the text; Records: I, II, III, ... = January, February, March, ...; L = larvae; Sites: Names and quadrants according to the Freytag & Berndt city map. Abundance: + = single record, ++ = rare or few individuals, +++ = common or several individuals, ++++ = abundant. Ecological types (adapted from FRIESS & RABITSCH 2009, 2014): FG = running waters, SG = standing waters, UK = ubiquitous/ eurytopic coloniser/cultivated landscapes/ caves, MO = mesophilic open lands, XO = xerothermophilic open lands, HO = hygrophilic open lands, MS = mesophilic ecotones, XS = xerothermophilic ecotones, MW = mesophilic forests, XW = xerothermophilic forests, HW = hygrophilic forests, VS = accretion zone of standing waters; Sequence of families and species according to RABITSCH (2005), systematics and nomenclature according to the Catalogue of Palaearctic Heteroptera (<https://catpalhet.linnaeus.naturalis.nl/>). Previously published: ¹RABITSCH (1999), ²RABITSCH & ZETTEL (2000), ³FRIESS et al. (2014), ⁴FRIESS & BRANDNER (2014), ⁵RABITSCH (2016), ⁶KORN et al. (2019).

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
Ceratocombidae				
* <i>Ceratocombus coleoptratus</i> (ZETTERSTEDT, 1819) §	VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Sulzwiese (R2), Penzinger Wiese (S4)	++	MO
Nepidae				
<i>Nepa cinerea</i> LINNAEUS, 1758	VI	Rotwasser (P2), Hohenauer Teich (S5)	++	SG
Corixidae				
<i>Micronecta scholtzi</i> (FIEBER, 1860)	VI	Hohenauer Teich (S5)	++	SG
<i>Sigara nigrolineata nigrolineata</i> (FIEBER, 1848)	VI	Untere Wildpretwiese (T3)	+	SG
<i>Sigara lateralis</i> (LEACH, 1817)	VI	Hohenauer Teich (S5)	+	SG
Naucoridae				
<i>Ilyocoris cimicoides cimicoides</i> (LINNAEUS, 1758)	VI	Hohenauer Teich (S5)	++	SG

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
Notonectidae				
<i>Notonecta</i> sp. §	VI, VI–VII (L)	Hohenauer Teich (S5), Untere Wildpretwiese (T3)	++	SG
Hebridae				
<i>Hebrus pusillus pusillus</i> (FALLÉN, 1807)	VI	Kaltbründlwiese (S3) ⁵	++	VS
Hydrometridae				
<i>Hydrometra gracilentata</i> HORVÁTH, 1899	VI	Hohenauer Teich (S5)	+	VS
<i>Hydrometra stagnorum</i> (LINNAEUS, 1758)	VI	Kaltbründlwiese (S3), Hohenauer Teich (S5)	++	VS
Veliidae				
<i>Microvelia reticulata</i> (BURMEISTER, 1835)	VI	Hohenauer Teich (S5)	++	VS
<i>Velia caprai caprai</i> TAMANINI, 1947	VI, VII (L), VIII	Rotwasser (P2, Q3), Hermesvilla Umg. (S4), Große Stockwiese, Gütenbachstraße (T3)	+++	FG
<i>Velia saulii</i> TAMANINI, 1947	VII	Lainzerbach (S5) ²	+++	FG
Gerridae				
<i>Aquarius najas</i> (DE GEER, 1773)	VI–VIII	Rotwasser (P2, Q3), Gütenbachstraße (T2, T3)	+++	FG
<i>Aquarius paludum paludum</i> (FABRICIUS, 1794)	VI, VIII	Grünauer Teich (P4), Hohenauer Teich (S5)	++	SG
<i>Gerris gibbifer</i> SCHUMMEL, 1832	VI–VII	Rotwasser (Q3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	SG
<i>Gerris lacustris</i> (LINNAEUS, 1758)	VI, VIII	Grünauer Teich (P4), Hohenauer Teich (S5)	++	SG
<i>Gerris odontogaster</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	VI	Hohenauer Teich (S5)	++	SG
Saldidae				
<i>Chartoscirta cincta cincta</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1841)	VI	Kaltbründlwiese (S3), Hohenauer Teich (S5)	++	HO
<i>Chartoscirta cocksii</i> (CURTIS, 1835) §	VI	Kaltbründlwiese (S3)	++	HO
<i>Saldula saltatoria</i> (LINNAEUS, 1758)	VI	Kaltbründlwiese (S3)	++	SG
Tingidae				
<i>Acalypta marginata</i> (WOLFF, 1804)	VI	Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4)	++	MO
<i>Acalypta parvula</i> (FALLÉN, 1807)	31.III.1951	Lainzer Tiergarten (leg. Schubert)	++	XS
<i>Campylosteira verna</i> (FALLÉN, 1826)	VI	Johannser Kogel (Q3)	++	XO
<i>Dictyla humuli</i> (FABRICIUS, 1794)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Dianawiese (S1)	++	MO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Kalama tricornis</i> (SCHRANK, 1801)	V–VI, VIII	Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm (R2), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Untere Wildpretwiese (T3)	++	MO
<i>Oncochila scapularis</i> (FIEBER, 1844)	VI, VIII	Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm (R2), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	XO
<i>Physatocheila dumetorum</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	VI–VIII	Ochsenwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	XS
<i>Stephanitis pyri</i> (FABRICIUS, 1775)	VI	Kaltbründlwiese (S3)	+	XS
<i>Tingis pilosa</i> HUMMEL, 1825	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hermesvilla Umg. (R4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2)	++	MS
<i>Tingis ampliata</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	ohne Datum	Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann)	++	MO
<i>Tingis auriculata</i> (A. COSTA, 1847)	14.V.1997	Lainzer Tiergarten (leg. Holzer) ⁶	+	MO
<i>Tingis reticulata</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1835	ohne Datum	Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann)	+	MS
Miridae				
<i>Isometopus intrusus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	VI–VII	Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3) ⁵ , Dorotheerwald (S4) ⁵	++	XW
<i>Bryocoris pteridis</i> (FALLÉN, 1807)	VI	Bärenbergwiese (T2) ⁵	+	MS
<i>Monalocoris filicis</i> (LINNAEUS, 1758)	VI, VIII	Hagenberg (P5), Bärenbergwiese (T2)	++	MS
<i>Campyloneura virgula</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	VII	Hermesvilla Umg. (R4), Dianawiese (S2)	++	MW
<i>Dicyphus globulifer</i> (FALLÉN, 1829)	VII	Hermesvilla Umg. (R4)	++	MO
<i>Dicyphus errans</i> (WOLFF, 1804)	VI, VIII	Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T3)	++	MO
<i>Dicyphus pallidus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1836)	VII	Hermesvilla Umg. (R4)	++	HW
<i>Dicyphus stachydis</i> <i>stachydis</i> J. SAHLBERG, 1878	VIII	Untere Wildpretwiese (T3)	++	MO
* <i>Alloeotomus gothicus</i> (FALLÉN, 1807) §	VII	Sulzwiese (R2)	+	MW
<i>Deraeocoris punctulatus</i> (FALLÉN, 1807)	VIII	Kl. Bischofwiese (O3)	+	XO
<i>Deraeocoris flavilinea</i> (A. COSTA, 1862)	VI–VII	Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5)	++	UK
<i>Deraeocoris olivaceus</i> (FABRICIUS, 1776)	VII	Dianator (S1)	+	MS

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Deraeocoris ruber</i> (LINNAEUS, 1758)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese, Weindorferwiese (S2), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3)	+++	MS
<i>Deraeocoris trifasciatus</i> (LINNAEUS, 1767)	VI–VII	Kl. Bischofwiese (O3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	MS
<i>Deraeocoris lutescens</i> (SCHILLING, 1837)	VI, VIII	Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++++	MW
<i>Adelphocoris lineolatus</i> (GOEZE, 1778)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Pulverstampfstraße (R2), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Teichwiese (S5), Teichhaus Umg. (S4), Große Stockwiese (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++++	MO
<i>Adelphocoris seticornis</i> (FABRICIUS, 1775)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Große Stockwiese (T3)	+++	MS
<i>Apolygus lucorum</i> (MEYER-DÜR, 1843)	VII	Teichwiese (P4), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2)	++	MO
<i>Calocoris affinis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	VI–VII	Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5)	++	MS
<i>Calocoris roseomaculatus roseomaculatus</i> (DE GEER, 1773)	ohne Datum	Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann)	+	MO
<i>Capsodes gothicus gothicus</i> (LINNAEUS, 1758)	V (L)	Penzinger Wiese (S5)	+	MO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Capsus ater</i> (LINNAEUS, 1758)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3)	+++	MO
* <i>Capsus pilifer</i> (REMANE, 1950) §	VI	Kaltbründlwiese (S3)	++	HO
<i>Charagochilus gyllenhalii</i> (FALLÉN, 1807)	VII–VIII	Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	+++	MO
<i>Closterotomus biclavatus biclavatus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	VI	Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4)	++	MS
<i>Closterotomus fulvomaculatus</i> (DE GEER, 1773)	V–VII	Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwald (S4), Untere Wildpretwiese (T2, T3) Teichwiese (S5)	+++	MS
<i>Closterotomus norwegicus</i> (GMELIN, 1790)	VI	Dorotheerwald (S4), Teichwiese (S5)	++	MO
<i>Liocoris tripustulatus</i> (FABRICIUS, 1781)	V–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiserzipfwiese (P2), Pulverstampfstraße (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Große Stockwiese (T3)	++++	MS
<i>Lygus gemellatus gemellatus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	VI–VIII	Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Untere Wildpretwiese (T3), Große Stockwiese (T3)	+++	XO
<i>Lygus pratensis</i> (LINNAEUS, 1758)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hirschgstemm (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gütenbachtor Umg. (T3)	++++	MO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Lygus rugulipennis</i> POPPIUS, 1911	VI–VIII	Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Gr. Bischofwiese (P2), Kaiserzipfwiese (P2), Pulverstampfstraße (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwald (S4), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3)	++++	MO
<i>Megacoelum beckeri</i> (FIEBER, 1870)	VI	Johannser Wiese (Q3)	+	XW
<i>Megacoelum infusum</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1837)	VII–VIII	Rotenzielstraße (Q3), Dianator (S1), Bärenbergwiese (T2)	++	XW
<i>Mermitelocerus schmidtii</i> (FIEBER, 1836)	V–VI	Baderwiese (Q4), Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5)	++	MS
<i>Miris striatus</i> (LINNAEUS, 1758)	V	Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4)	++	XS
<i>Neolygus contaminatus</i> (FALLÉN, 1807)	VII	Johannser Wiese (Q3)	+	MS
<i>Neolygus viridis</i> (FALLÉN, 1807)	VI	Kaltbründlwiese (S3)	++	MW
<i>Orthops basalis</i> (A. COSTA, 1853)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Hermesvilla Umg. (R4)	++	MO
<i>Orthops kalmii</i> (LINNAEUS, 1758)	VII–VIII	Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4)	++	MO
<i>Phytocoris parvulus</i> REUTER, 1880	VI (L)	Hermesvilla Umg. (R4)	++	XS
<i>Phytocoris austriacus</i> E. WAGNER, 1954	VII–VIII	Nikolaitor Umg. (O5), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Dianator (S1)	++	XO
<i>Phytocoris ulmi</i> (LINNAEUS, 1758)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1) Dorotheerwald (S4)	++	MS
<i>Phytocoris longipennis</i> FLOR, 1861	VIII	Untere Wildpretwiese (T2)	+	MW
<i>Phytocoris tiliae tiliae</i> (FABRICIUS, 1777)	VII	Sulzwiese (R2)	+	MW
<i>Phytocoris meridionalis</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1835 §	VII	Sulzwiese (R2), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3)	++	XS
<i>Pinalitus cervinus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1841)	VI	Teichwiese (S5)	+	MW
<i>Polymerus unifasciatus</i> (FABRICIUS, 1794)	V–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm (R2), Dianator (S1), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	+++	XO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Polymerus vulneratus</i> (PANZER, 1806)	V, VII	Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1)	++	XO
<i>Rhabdomiris striatellus striatellus</i> (FABRICIUS, 1794)	V	Johannser Wiese (Q3)	++	XW
<i>Stenotus binotatus</i> (FABRICIUS, 1794)	VI–VII	Kl. Bischofwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3), Gütenbachtor Umg. (T3)	++++	MS
<i>Leptopterna dolabrata</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Nikolaitor Umg. (P5), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3)	++++	MO
<i>Leptopterna ferrugata</i> (FALLÉN, 1807)	VII	Weindorferwiese (S2)	+	MO
<i>Megaloceroea recticornis</i> (GEOFFROY, 1785)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Rohrhaus Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3)	+++	MO
<i>Notostira elongata</i> (GEOFFROY, 1785)	VII	Hermesvilla Umg. (R4)	+	MO
<i>Notostira erratica</i> (LINNAEUS, 1758)	VII–VIII	Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm (R2), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Teichhaus Umg. (S4)	++	MO
<i>Pithanus maerkelii</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	VI	Dorotheerwiese (S4) ⁵ , Große Stockwiese (T3)	++	HO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Stenodema calcarata</i> (FALLÉN, 1807)	V–VIII	Ochsenwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwald (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Teichwiese (S5)	++++	HO
<i>Stenodema laevigata</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VIII	Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hirschgstamm (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gütenbachtor Umg. (T3)	++++	MO
<i>Stenodema virens</i> (LINNAEUS, 1767)	VII	Johannser Wiese (Q3)	+	MO
<i>Trigonotylus caelestialium</i> (KIRKALDY, 1902)	VI–VIII	Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Gr. Bischofwiese (P2), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++++	MO
<i>Halticus apterus apterus</i> (LINNAEUS, 1758)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm (R2), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwald (S4), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3)	++++	MO
<i>Halticus luteicollis</i> (PANZER, 1804)	VII	Ochsenwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hermesvilla Umg. (R4)	++	XS
<i>Halticus saltator</i> (GEOFFROY, 1785)	VII	Dianator (S1)	+	MS
<i>Orthocephalus saltator</i> (HAHN, 1835)	VII	Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4)	++	XO
<i>Orthocephalus vittipennis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	VI	Johannser Wiese (Q3), Dorotheerwiese (S4)	++	MO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Blepharidopterus angulatus</i> (FALLÉN, 1807)	VI (L), VII–VIII	Ochsenwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Dianawiese (S2), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gütenbachtor Umg. (T3)	+++	MW
<i>Dryophilocoris luteus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	V	Lainzer Tiergarten (leg. Zettel) ¹	++	XS
<i>Dryophilocoris flavoquadrimaculatus</i> (DE GEER, 1773)	V	Hochwiese (R3)	+	XW
<i>Globiceps sphaegiformis</i> (ROSSI, 1790)	VI	Dorotheerwiese (S4)	+	XS
<i>Globiceps flavomaculatus</i> (FABRICIUS, 1794)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2),	++	MW
<i>Globiceps fulvicollis</i> JAKOVLEV, 1877	VI	Dorotheerwiese (S4), Große Stockwiese (T3)	++	XS
<i>Heterocordylus genistae</i> (SCOPOLI, 1763)	VI	Teichwiese (P4), Kaltbründlwiese (S3)	++	XS
<i>Heterotoma planicornis</i> (PALLAS, 1772)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Adolfstor Umg. (Q5), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5)	+++	MS
<i>Orthotylus flavinervis</i> (KIRSCHBAUM, 1856) §	VI–VII	Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3)	++	HW
<i>Orthotylus marginalis</i> REUTER, 1883	VI	Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5)	++	MW
<i>Orthotylus prasinus</i> (FALLÉN, 1826)	VI	St. Veiter Tor Umg. (R5)	+	MW
<i>Orthotylus tenellus</i> (FALLÉN, 1807)	VI	Kaltbründlwiese (S3)	+	MW
<i>Orthotylus viridinervis</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	VI	Dorotheerwiese (S4), Große Stockwiese (T3)	++	MW
<i>Orthotylus caprai</i> WAGNER, 1955 §	VII	Hermesvilla Umg. (R4)	+	UK
<i>Reuteria marqueti</i> PUTON, 1875	VII–VIII	Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3)	++	XW
<i>Pilophorus clavatus</i> (LINNAEUS, 1767)	VII	Teichwiese (P4)	+	MW
<i>Pilophorus perplexus</i> DOUGLAS & SCOTT, 1875	VII–VIII	Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Teichhaus Umg. (S4)	++	MW
<i>Hallodapus rufescens</i> (BURMEISTER, 1835)	VI	Kaltbründlwiese (S3) ⁵	+	MO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Systellonotus triguttatus</i> (LINNAEUS, 1767)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S5), Untere Wildpretwiese (T3)	++	XO
<i>Amblytylus nasutus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2)	++	XO
<i>Atractotomus mali</i> (MEYER-DÜR, 1843)	VI–VII	Dianator (S1), Untere Wildpretwiese (T2)	++	MS
<i>Campylomma verbasci</i> (MEYER-DÜR, 1843)	VII–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Teichwiese (P4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Gütenbachtor Umg. (T3)	++	XO
<i>Chlamydatius saltitans</i> (FALLÉN, 1807)	V–VIII	Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	XO
<i>Chlamydatius pulicarius</i> (FALLÉN, 1807)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++++	MO
<i>Chlamydatius pullus</i> (REUTER, 1870)	V–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++++	MO
<i>Compsidolon salicellum</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1841)	VII	Dianator (S1)	+	MW
<i>Criocoris crassicornis</i> (HAHN, 1834)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2)	++	MO
<i>Criocoris nigripes</i> FIEBER, 1861 §	VI	Teichwiese (P4), Dianawiese (S2)	++	XO
<i>Europiella alpina</i> (REUTER, 1875)	VII–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Dorotheerwald (S4), Penzinger Wiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3)	++++	HO
<i>Europiella artemisiae</i> (BECKER, 1864)	VI	Gr. Stockwiese (T3)	++	MO
<i>Harpocera hellenica</i> REUTER, 1876	V	Johannser Wiese (Q3), Rotenziegelstraße (Q3)	++	XW
<i>Harpocera thoracica</i> (FALLÉN, 1807)	V	Glasgrabenwiese (Q2), Hermesvilla Umg. (R4), Dorotheerwald (S4)	++	XW

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Heterocapillus tigrisipes</i> (MULSANT & REY, 1852)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gr. Stockwiese (T3)	++	XO
<i>Icodema infuscata</i> (FIEBER, 1861) §	V–VI	Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4)	++	XW
<i>Lopus decolor decolor</i> (FALLÉN, 1807)	VII	Sulzwiese (R2) ⁵ , Weindorferwiese (S2) ⁵ , Bärenbergwiese (T2) ⁵ , Gütenbachtor Umg. (T3)	++	MO
<i>Macrotylus solitarius</i> (MEYER-DÜR, 1843)	VI	Pulverstampfstraße (R2)	+	MS
<i>Megalocoleus molliculus</i> (FALLÉN, 1807)	VI	Johannser Wiese (Q3)	+	MO
<i>Megalocoleus tanaceti</i> (FALLÉN, 1807)	VII	Gr. Bischofwiese (P2)	+	MO
<i>Oncotylus viridiflavus viridiflavus</i> (GOEZE, 1778)	VII	Johannser Wiese (Q3) ⁵	+	XO
<i>Orthonotus rufifrons</i> (FALLÉN, 1807)	VI–VII	Ochsenwiese (O3), Hermesvilla Umg. (R4), Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2)	++	MS
<i>Plagiognathus arbustorum arbustorum</i> (FABRICIUS, 1794)	VI–VII	Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Dorotheerwald (S4), Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Große Stockwiese (T3)	++++	UK
<i>Plagiognathus bipunctatus</i> REUTER, 1883	VI	Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2)	++	XO
<i>Plagiognathus chrysanthemi</i> (WOLFF, 1804)	VI–VII	Ochsenwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Dorotheerwald (S4), Teichwiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gütenbachtor Umg. (T3), Gr. Stockwiese (T3)	++++	MO
<i>Plagiognathus fulvipennis</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	VI	Pulverstampfstraße (R2)	+	MO
<i>Psallus assimilis</i> STICHEL, 1956	VI	Kaltbründlwiese (S3)	++	XW
<i>Psallus ambiguus</i> (FALLÉN, 1807)	V–VI	Johannser Kogel (Q3) ⁵ , Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Teichwiese (S5)	++	MW

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Psallus anaemicus</i> SEIDENSTÜCKER, 1966	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Hermesvilla Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gr. Stockwiese (T3), Teichwiese (S5)	+++	XW
<i>Psallus haematodes</i> (GMELIN, 1790)	VI	Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4)	++	MW
<i>Psallus lucanicus</i> WAGNER, 1968	V	Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3) ⁵	++	XW
<i>Psallus pardalis</i> SEIDENSTÜCKER, 1966 §	VI	Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4)	++	XW
<i>Psallus varians varians</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1841)	V	Dianator (S1), Dianawiese (S2) ³ , Dorotheerwiese (S4)	++	MW
<i>Salicarus roseri</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	VI	Teichwiese (S5)	+	HW
<i>Tytthus pygmaeus</i> (ZETTERSTEDT, 1838) §	VI, VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Kaltbründlwiese (S3)	++	HO?
Nabidae				
<i>Alloeorhynchus flavipes</i> (FIEBER, 1836)	VII (L), VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichhaus Umg. (S4)	++	XO
<i>Himacerus mirmicoides</i> (O. COSTA, 1834)	VI–VIII (L), V, VII–VIII	Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Glasgrabenwiese (Q2), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), St. Veiter Tor Umg. (R5), Hermesvilla Umg. (R4, S4), Weindorferwiese (S2), Dianawiese (S1, S2), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T3)	++++	MS
<i>Himacerus apterus</i> (FABRICIUS, 1798)	VII–VIII	Nikolaitor Umg. (O4), Teichwiese (P4), Johannser Kogel (Q3) ² , Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianawiese (S1, S2 ²), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2)	+++	MS
<i>Nabis limbatus</i> DAHLBOM, 1851	VII–VIII	Johannser Wiese (Q3), Dianawiese (S2), Bärenbergwiese, Untere Wildpretwiese (T2)	++	HO
<i>Nabis flavomarginatus</i> SCHOLTZ, 1847	VII	Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Dianawiese (S2), Bärenbergwiese (T2)	++	HO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Nabis pseudoferus pseudoferus</i> REMANE, 1949	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Weindorferwiese (S2), Dorotheerwiese (S4), Bärenbergwiese (T2)	+++	XO
<i>Nabis punctatus punctatus</i> A. COSTA, 1847	VII–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Untere Wildpretwiese (T2), Gr. Stockwiese, Gütenbachtor Umg. (T3)	+++	XO
<i>Nabis rugosus</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VI, VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	+++	UK
Anthocoridae				
<i>Anthocoris confusus</i> REUTER, 1884		Johannser Kogel (Q3) ³	+	MW
<i>Anthocoris nemoralis</i> (FABRICIUS, 1794)	VI–VII	Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Bärenbergwiese (T2)	++	MW
<i>Temnostethus gracilis</i> HORVÁTH, 1907 §	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Dianawiese (S1), Kaltbründlwiese (S3), Inzersdorfer Wald (T4)	++	MW
<i>Orius minutus</i> (LINNAEUS, 1758)	VII–VIII	Dianator (S1), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Bärenbergwiese, Untere Wildpretwiese (T2), Gr. Stockwiese, Gütenbachtor Umg. (T3)	+++	UK
<i>Orius vicinus</i> (RIBAUT, 1923)		Johannser Kogel (Q3) ³	+	MW
<i>Orius niger</i> (WOLFF, 1811)	VI, VIII	Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	MO
<i>Amphiareus obscuriceps</i> (POPPIUS, 1909)	VIII	Baderwiese (Q4)	+	MS
<i>Lycocoris dimidiatus</i> (SPINOLA, 1837)	VI	Lainzer Tiergarten (leg. Holzer) ⁶ , Johannser Kogel (Q3) ³ , Dorotheerwiese (S4)	++	UK
<i>Xylocoris cursitans</i> (FALLÉN, 1807)	V, VIII	Weindorferwiese (S2), Dorotheerwiese (S4)	++	MW
Reduviidae				
<i>Peirates hybridus</i> (SCOPOLI, 1763) §	V	Dianawiese (S2)	+	XO
<i>Reduvius personatus</i> (LINNAEUS, 1758)	VI	Pulverstampfstraße (R2)	+	UK
<i>Coranus kerzhneri</i> P.V. PUTSHKOV, 1982	VI (L), VII	Untere Wildpretwiese (T3)	++	XO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Rhynocoris annulatus</i> (LINNAEUS, 1758)	VI	Johannser Wiese (Q3)	+	MS
Aradidae §				
<i>Aneurus laevis</i> (FABRICIUS, 1775)	VI	Teichhaus Umg. (S4)	+	MW
<i>Aradus betulae</i> (LINNAEUS, 1758)	VI, VIII	Rohrhaus Umg. (R4), Dorotheerwiese (S4), Teichwiese (S5)	++	MW
<i>Aradus betulinus</i> FALLÉN, 1807 §		Lainzer Tiergarten (zahlreich) (FRANZ & WAGNER 1961)		MW
<i>Aradus brenskei</i> REUTER, 1884 §	6.V.1998	Lainzer Tiergarten (leg. Adlbauer) ⁶	++	XW
<i>Aradus conspicuus</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1835	V–VI, VIII	Hagenberg (P5), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichwiese (S5), Große Stockwiese (T3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	MW
<i>Aradus depressus depressus</i> (FABRICIUS, 1794)	V	Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann, leg. Eckelt)	++	MW
* <i>Aradus dissimilis</i> A. COSTA, 1847 §	2.III.1998	Lainzer Tiergarten (leg. Kahlen)	++	MW
<i>Aradus krueperi</i> REUTER, 1884	VIII	Johannser Kogel (Q3) ⁴ , Hirschgstemm (R2), Weindorferwiese (S2)	+++	XW
Lygaeidae				
<i>Lygaeus equestris</i> (LINNAEUS, 1758)	VII	Gütenbachtor Umg. (T3)	+	XO
<i>Spilostethus saxatilis</i> (SCOPOLI, 1763)	IV–XI	Kl. Bischofwiese (O3), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Glasgrabenwiese (Q2), Johannser Wiese (Q3), Adolfstor Umg. (Q5), Hirschgstemm (R2), Rohrhaus Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese, Schattenwiese (S2), Weindorferwiese (S2), Penzinger Wiese (S4), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++++	XO?
<i>Nysius ericae ericae</i> (SCHILLING, 1829)	V, VII–VIII	Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++	XO
<i>Nysius senecionis senecionis</i> (SCHILLING, 1829)	V–VI	Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3)	++	XO
<i>Ortholomus punctipennis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	VIII	Kl. Bischofwiese (O3)	++	XO
<i>Kleidocerys privignus</i> (HORVÁTH, 1894) §	VII	Weindorferwiese (S2)	+	MW
<i>Kleidocerys resedae resedae</i> (PANZER, 1797)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Baderwiese (Q4), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Kaltbründlwiese (S3) Große Stockwiese (T3), Untere Wildpretwiese (T3)	++++	MW
<i>Cymus aurescens</i> DISTANT, 1883	V	Kaltbründlwiese (S3)	+	HO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Cymus clavicolus</i> (FALLEN, 1807)	VI	Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4)	++	MO
<i>Cymus glandicolor</i> HAHN, 1832	V–VII	Ochsenwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3)	++	HO
<i>Cymus melanocephalus</i> FIEBER, 1861	V–VIII	Ochsenwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Hermesvilla Umg. (S4), Penzinger Wiese (S4), Große Stockwiese (T3), Untere Wild- pretwiese (T2, T3)	++++	MO
<i>Dimorphopterus spinolae</i> (SIGNORET, 1857)	VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Hirschgstemm (R2), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	XO
<i>Ischnodemus sabuleti</i> (FALLÉN, 1826)	ohne Datum	Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann)	+	MO
<i>Geocoris ater</i> (FABRICIUS, 1787)	VII–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	XO
<i>Geocoris erythrocephalus</i> (LEPELETIER & SERVILLE, 1825) §	VIII	Dianator (S1) [§] , Hirschgstemm (R2)	++	XO
<i>Heterogaster cathariae</i> (GEOFFROY, 1785)	VII–VIII	Johannser Wiese (Q3)	+++	MO
<i>Platyplox salviae</i> (SCHILLING, 1829)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4, S5)	++	XO
<i>Metopoplax origani</i> (KOLENATI, 1845)	VI, VIII	Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Große Stockwiese (T3)	++	XO
<i>Oxycarenum modestus</i> (FALLÉN, 1829)	VI, VIII	Pulverstampfstraße (R2), Penzinger Wiese (S4), Untere Wildpretwiese (T2)	++	MW
<i>Tropistethus holosericus</i> (SCHOLTZ, 1846)	VI	Dorotheerwiese (S4), Große Stockwiese (T3)	++	XS
<i>Drymus ryeii</i> DOUGLAS & SCOTT, 1865	VIII	Johannser Wiese (Q3)	+	MS
<i>Gastrodes grossipes</i> <i>grossipes</i> (DE GEER, 1773)	IV	Rohrhaus Umg. (R3)	+	MW
<i>Scolopostethus affinis</i> (SCHILLING, 1829)	VI	Johannser Wiese (Q3)	+	MS
<i>Scolopostethus decoratus</i> (HAHN, 1833)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Kalt- bründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Gütenbachtor Umg. (T3)	++	XO
<i>Scolopostethus pictus</i> (SCHILLING, 1829)	VI, VIII	Nikolaitor Umg. (O5), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4)	++	MW
<i>Scolopostethus thomsoni</i> REUTER, 1875	VII–VIII	Gr. Bischofwiese (O2), Ochsenwiese (O3), Weindorferwiese (S2), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T3)	++	MO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Taphropeltus contractus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	14.V.1951	Lainzer Tiergarten (leg. Schubert)	+	XO
<i>Emblethis denticollis</i> HORVÁTH, 1878	VI	Kaltbründlwiese (S3)	++	XO
<i>Emblethis verbasci</i> (FABRICIUS, 1803)	VIII	Kl. Bischofwiese (O3)	++	XO
<i>Trapezonotus arenarius</i> <i>arenarius</i> (LINNAEUS, 1758)	VII	Untere Wildpretwiese (T3)	++	MO
<i>Megalonotus antennatus</i> (SCHILLING, 1829)	8.VI.1946	Lainzer Tiergarten (leg. Scheerpeltz)	+	MO
<i>Megalonotus chiragra</i> (FABRICIUS, 1794)	VIII	Penzinger Wiese (S4)	++	XO
<i>Megalonotus emarginatus</i> (REY, 1888)	VI	Penzinger Wiese (S4)	+	XO
<i>Megalonotus hirsutus</i> FIEBER, 1861 §	VI	Kaltbründlwiese (S3)	+	XO
<i>Megalonotus sabulicola</i> (THOMSON, 1870)	V	Penzinger Wiese (S4)	++	XS
<i>Plinthis pusillus</i> (SCHOLTZ, 1847)	VI	Kaltbründlwiese (S3)	+	XO
<i>Plinthis brevipennis</i> (LATREILLE, 1807)	19.VII.1947	Lainzer Tiergarten (leg. Scheerpeltz)	+	MO
<i>Beosus maritimus</i> (SCOPOLI, 1763)	VIII	Kl. Bischofwiese (O3)	+	XO
<i>Peritrechus geniculatus</i> (HAHN, 1832)	VI–VII	Teichwiese (P4), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4)	++	MO
<i>Peritrechus gracilicornis</i> PUTON, 1877	V–VIII	Teichwiese (P4), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Große Stockwiese (T3), Untere Wildpretwiese (T3)	+++	XO
<i>Raglius alboacuminatus</i> (GOEZE, 1778)	VI, VIII	Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4), Untere Wildpretwiese (T3)	++	MS
<i>Raglius confusus</i> (REUTER, 1886)	V	Kaltbründlwiese (S3) ⁵	+	XO
<i>Rhyparochromus pini</i> (LINNAEUS, 1758)	VII–VIII	Teichwiese (P4), Bärenbergwiese (T2)	++	XS
<i>Rhyparochromus vulgaris</i> (SCHILLING, 1829)	V–IX	Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiser- zipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4), Untere Wildpretwiese (T3)	+++	MS
<i>Xanthochilus quadratus</i> (FABRICIUS, 1798)	V–VI	Hermesvilla Umg. (R4), Untere Wildpretwiese (T3)	++	XO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Acompus rufipes</i> (WOLFF, 1804) §	VI	Kaltbründlwiese (S3)	+	MO
<i>Stygnocoris fuliginus</i> (GEOFFROY, 1785)	VII	Bärenbergwiese (T2)	+	MO
<i>Stygnocoris rusticus</i> (FALLEN, 1807)	VIII	Penzinger Wiese (S4)	+	MO
Piesmatidae				
<i>Piesma maculatum</i> (LAPORTE, 1833)	VI–VII	Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	MO
Berytidae				
<i>Berytinus clavipes</i> (FABRICIUS, 1775)	V, VIII	Teichwiese (P4), Penzinger Wiese (S4)	++	MO
<i>Berytinus minor minor</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	VII–VIII	Teichwiese (P4), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Penzinger Wiese (S4)	++	MO
<i>Gampsocoris culicinus culicinus</i> SEIDENSTÜCKER, 1948	VII	Johannser Wiese (Q3)	++	MO
<i>Metatropis rufescens</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	V	Rotenzielstraße (Q3)	+	MW
Pyrrhocoridae				
<i>Pyrrhocoris apterus</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VIII	Nikolaitor Umg. (O4, O5, P5), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg., Rohrhaus Umg (R4), Dianator (S1), Kaltbründlwiese (S3), Lainzer Tor Umg., Penzinger Wiese (S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++++	UK
Alydidae				
<i>Alydus calcaratus</i> (LINNAEUS, 1758)	VII, VIII (L)	Kl. Bischofwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Teichhaus Umg. (S4)	++	XO
Coreidae				
<i>Coreus marginatus marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VIII	Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiserzipfwiese (P2), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Glasgrabenwiese (Q2), Pulverstampfstraße (Q2), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Adolfstor Umg. (Q5), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), Rohrhaus Umg., Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese, Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese, Teichhaus Umg. (S4), Teichwiese (S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3), Gütenbachtor Umg., Gr. Stockwiese (T3)	++++	MS

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Leptoglossus occidentalis</i> (HEIDEMANN, 1910)	VIII	Lainzer Tor Umg. (S5)	+	MW
<i>Gonocerus acuteangulatus</i> (GOEZE, 1778)	VII, IX	Pulverstampfstraße (Q2), Johannser Wiese (Q3), Adolfstor Umg. (Q5), Lainzer Tor Umg. (S5)	++	XS
<i>Syromastes rhombeus</i> (LINNAEUS, 1767)	V, VII–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Hermesvilla Umg. (R4), Dianawiese (S2)	++	XO
<i>Bathysolen nubilus</i> (FALLÉN, 1807)	VIII	Kl. Bischofwiese (O3)	+	XO
<i>Ceraleptus gracilicornis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	V–VI	Teichwiese (P4), Hermesvilla Umg. (R4), Teichhaus Umg. (S4), Lainzer Tor Umg. (S5)	++	XO
<i>Ceraleptus lividus</i> STEIN, 1858	V	Hermesvilla Umg. (R4)	+	XO
<i>Coriomeris denticulatus</i> (SCOPOLI, 1763)	V–VIII	Gr. Bischofwiese (P2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	+++	XO
Rhopalidae				
<i>Myrmus miriformis miriformis</i> (FALLÉN, 1807)	VII–VIII	Kaiserzipfwiese (P2), Dianator (S1), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++	MO
<i>Brachycarenum tigrinus</i> (SCHILLING, 1829)	V, VII	Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3)	++	XO
<i>Corizus hyoscyami hyoscyami</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VII	Johannser Wiese (Q3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2)	++	MO
<i>Rhopalus maculatus</i> (FIEBER, 1837)	VIII	Hirschgstamm (R2) ^f	+	HO
<i>Rhopalus parumpunctatus</i> SCHILLING, 1829	V–VIII	Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Adolfstor Umg. (Q5), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++++	MO
<i>Rhopalus subrufus</i> (GMELIN, 1790)	V–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Teichhaus Umg. (S4), Penzinger Wiese (S4), Gütenbachtor Umg. (T3)	+++	MO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Stictopleurus abutilon</i> (ROSSI, 1790)	V–VI	Dianator (S1), Dorotheerwiese (S4)	++	MO
<i>Stictopleurus crassicornis</i> (LINNAEUS, 1758)	VI	Dianawiese (S2)	+	MO
<i>Stictopleurus punctatonervosus</i> (GOEZE, 1778)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4)	++	MO
Stenocephalidae				
<i>Dicranocephalus agilis agilis</i> (SCOPOLI, 1763)	VI–VII	Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Penzinger Wiese (S4)	++	XO
<i>Dicranocephalus albipes</i> (FABRICIUS, 1781)	ohne Datum	Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann)	+	XO
<i>Dicranocephalus medius</i> (MULSANT & REY, 1870)	IV, VI (L)	Glasgrabenwiese (Q2), Johannser Wiese (Q3)	++	XO
Plataspidae				
<i>Coptosoma scutellatum</i> (GEOFFROY, 1785)	VI–VII	Penzinger Wiese (S4), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T3)	++	XO
Cydnidae				
<i>Cydnus aterrimus</i> (FORSTER, 1771)	VI	Untere Wildpretwiese (T3)	+	XO
<i>Canthophorus dubius</i> (SCOPOLI, 1763)	V	Kaltbründlwiese (S3)	+	XO
<i>Legnotus limbosus</i> (GEOFFROY, 1785)	V–VI	Teichwiese (P4), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Penzinger Wiese (S4, S5)	++	MO
<i>Legnotus picipes</i> (FALLÉN, 1807)	V–VI, VIII	Dianator (S1), Penzinger Wiese (S5)	++	MO
<i>Tritomegas bicolor</i> (LINNAEUS, 1758)	VI	Hermesvilla Umg. (S4)	++	MS
Thyreocoridae				
<i>Thyreocoris scarabaeoides</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VI	Hermesvilla Umg. (R4), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S5)	++	XO
Acanthosomatidae				
<i>Acanthosoma haemorrhoidale haemorrhoidale</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VI	Stegtorstraße (P4), Dorotheerwald (S4)	++	MW
<i>Cyphostethus tristriatus</i> (FABRICIUS, 1787)	VII	Hermesvilla (S4)	+	XS
<i>Elasmucha grisea grisea</i> (LINNAEUS, 1758)	VI–VIII	Johannser Wiese, Pulverstampfstraße (Q3), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Teichwiese (P4)	++	MW
Scutelleridae				
<i>Eurygaster austriaca austriaca</i> (SCHRANK, 1776)	ohne Datum	Lainzer Tiergarten (leg. Zimmermann)	+	XO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Eurygaster maura</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VIII	Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese, Pulverstampfstraße (Q3), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Penzinger Wiese (S4, S5), Untere Wildpretwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3)	+++	MO
<i>Eurygaster testudinaria testudinaria</i> (GEOFFROY, 1785)	VI–VIII	Ochsenwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Hirschgstemm (R2), Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3)	+++	HO
Pentatomidae				
<i>Graphosoma italicum</i> (O.F. MÜLLER, 1766)	VII–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Schattenwiese (S2), Teichhaus Umg. (S4)	++	MS
<i>Podops inunctus</i> (FABRICIUS, 1775)	VIII	Penzinger Wiese (S4)	+	MO
<i>Sciocoris homalonotus</i> FIEBER, 1851	VII	Penzinger Wiese (S4)	+	XO
<i>Sciocoris microphthalmus</i> FLOR, 1860	VI	Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3)	++	MO
<i>Sciocoris cursitans cursitans</i> (FABRICIUS, 1794)	VI	Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4)	++	XO
<i>Sciocoris distinctus</i> FIEBER, 1851	VI	Teichwiese (P4)	+	XO
<i>Aelia acuminata</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Rohrhaus Umg. (R4), Hermesvilla Umg. (R4), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++++	MO
<i>Neottiglossa leporina</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1830)	VI–VII	Ochsenwiese (O3), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++	XO
<i>Eysarcoris aeneus</i> (SCOPOLI, 1763)	V–VI, VIII	Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Pulverstampfstraße (R2), Penzinger Wiese (S4, S5), Bärenbergwiese (T2), Untere Wildpretwiese (T3)	+++	MS
* <i>Eysarcoris ventralis</i> (WESTWOOD, 1837) §	VI	Kaltbründlwiese (S3)	+	MO
<i>Stagonomus venustissimus</i> (SCHRANK, 1776)	V–VI, VIII	St. Veiter Tor Umg. (R5), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4), Teichhaus Umg. (S4), Große Stockwiese (T3)	+++	MS

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Stagonomus bipunctatus pusillus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1833)	VIII	Penzinger Wiese (S4)	++	MS
<i>Carpocoris fuscispinus</i> (BOHEMAN, 1850)	VII	Dianator (S1), Bärenbergwiese (T2)	++	MO
<i>Carpocoris purpureipennis</i> (DE GEER, 1773)	VII–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Bärenbergwiese (T2)	+++	MO
<i>Dolycoris baccarum</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VIII	Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hirschgstemm (R2), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4, S5), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T3)	++++	MO
<i>Peribalus strictus vernalis</i> (WOLFF, 1804)	VI–VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Auhof (O4), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Teichhaus Umg. (S4)	++	MS
<i>Palomena prasina</i> (LINNAEUS, 1761)	V–VIII	Kl. Bischofwiese, Ochsenwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Hagenberg (P5), Glasgrabenwiese (Q2), Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Adolfstor Umg. (Q5), Hirschgstemm, Sulzwiese (R2), Rohrhaus Umg., Hermesvilla Umg. (R4), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Dorotheerwiese (S4), Penzinger Wiese (S4, S5), Teichhaus Umg. (S4), Lainzer Tor Umg. (S5), Bärenbergwiese (T2), Große Stockwiese (T3), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	++++	MS
<i>Rubiconia intermedia</i> (WOLFF, 1811)	VI, VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Dorotheerwiese (S4)	++	MS
<i>Eurydema oleracea</i> (LINNAEUS, 1758)	V–VIII	Gr. Bischofwiese (P2), Teichwiese (P4), Johannser Wiese (Q3), Hermesvilla Umg. (R4), Dianator (S1), Dianawiese (S2), Weindorferwiese (S2), Kaltbründlwiese (S3), Penzinger Wiese (S4, S5), Teichhaus Umg. (S4), Bärenbergwiese (T2), Gütenbachtor Umg. (T3), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	+++	MS
<i>Eurydema ornata</i> (LINNAEUS, 1758)	VII	Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Dianator (S1), Gütenbachtor Umg. (T3)	++	XO

Familie / Art	Nachweise	Standort(e)	Häufigkeit	Ökol. Typ
<i>Eurydema ventralis</i> KOLENATI, 1846	V	St. Veiter Tor Umg. (R5)	++	XO
<i>Pentatoma rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)	VI–IX	Kl. Bischofwiese (O3), Nikolaitor Umg. (O4, O5), Kaiserzipfwiese (P2), Johannser Wald (P3), Teichwiese (P4), Johannser Kogel (Q3) ³ , Johannser Wiese (Q3), Baderwiese (Q4), Hirschgstamm, Sulzwiese (R2), St. Veiter Tor Umg. (R5), Dianator (S1), Weindorferwiese (S2), Penzinger Wiese (S4, S5), Untere Wildpretwiese (T2, T3)	+++	MW
<i>Piezodorus lituratus</i> (FABRICIUS, 1794)	VI	Dianator (S1), Untere Wildpretwiese (T3)	++	XS
<i>Rhaphigaster nebulosa</i> (PODA, 1761)	VI (L)	Pulverstampfstraße (R2)	+	MW
<i>Arma custos</i> (FABRICIUS, 1794)	VI, VIII	Kaiserzipfwiese (P2), Teichwiese (P4), Rotenzielstraße (Q3), Dorotheerwiese (S4)	++	MW
<i>Zicrona caerulea</i> (LINNAEUS, 1758)	VI, VIII	Kl. Bischofwiese (O3), Johannser Wiese (Q3), Kaltbründlwiese (S3)	++	MO

Fundorten in Wien bekannt sind bzw. die im Lainzer Tiergarten wahrscheinlich ihre einzigen Vorkommen in Wien besitzen. Bei den als xerothermophile Waldarten klassifizierten Arten handelt es sich fast ausschließlich um Bewohner von Eichen, z. B. *Isometopus intrusus*, *Icodema infuscata*, und mehrere *Psallus*-Arten. Auch unter den xerothermophilen Saumarten finden sich Vertreter, die bevorzugt an Eichen auftreten, z. B. *Phytocoris meridionalis* und *Dryophilocoris luteus*. Xerothermophile Offenlandarten finden an mehreren Stellen im Lainzer Tiergarten geeignete Lebensbedingungen vor, z. B. beim Dianator, auf der Kleinen Bischofwiese und auch auf der Johannserwiese, in der Regel treten diese Arten aber nicht in hohen Abundanzen auf. Häufig sind hingegen viele mesophile Arten, die in den Wiesen, an Waldrändern und im Wald vorkommen, z. B. *Adelphocoris lineolatus*, *Stenotus binotatus*, *Himacerus mirmicoides*, *Cymus melanocephalus*, *Coreus marginatus* und *Palomena prasina*.

Eine Rote Liste der gefährdeten Wanzenarten Wiens liegt derzeit nicht vor. Die Bestände einiger der im Tiergarten festgestellten Arten sind in Wien aber mit großer Wahrscheinlichkeit rückläufig (z. B. *Peirates hybridus*) oder kleinräumig, sodass eine erhöhte Aussterbenswahrscheinlichkeit durch Umwelteinflüsse oder anthropogene Ursachen besteht. Dies gilt insbesondere für die oben genannten hygrophilen Arten und einige der xerothermophilen Saumarten. Die extensive Bewirtschaftung der Wald- und Wiesenflächen ist jedenfalls von großer Bedeutung für die Sicherung der biogeographisch bemerkenswerten Vorkommen zahlreicher Arten in Wien. Die Tiergartenmauer ist für Insekten keine (oder eine nur geringe) Ausbreitungsbarriere und

eine möglichst extensive Bewirtschaftung der benachbarten Wald- und Wiesenflächen im Biosphärenpark Wienerwald ist wichtig für die (un)regelmäßige Wieder- bzw. Neubesiedlung der Lebensräume im Tiergarten.

Trotz der beachtlichen Artenzahl sind sicherlich noch weitere Wanzenarten im Tiergarten zu erwarten. Die Anwendung zusätzlicher Sammelmethode(n) (z. B. Laubsauger, Fensterfallen in der Kronenregion und Stammeklektoren) sowie Erhebungen in bisher weniger intensiv untersuchten Teilen des Tiergartens, vor allem im Nordwesten und Norden lassen noch weitere Arten erwarten. Auch wurden Totholzbewohner (Rindewanzen) und aquatische Arten nicht gezielt beachtet, und so sind in diesen Gruppen sicherlich weitere Arten im Tiergarten vorhanden.

Anmerkungen zu ausgewählten Arten

***Ceratocombus coleoptratus* (ZETTERSTEDT, 1819) (Ceratocombidae)**

Die nur 1,5–2,3 mm kleine Wanze wurde an mehreren Standorten mit dem Laubsauger festgestellt. Es ist davon auszugehen, dass die Art im Lainzer Tiergarten (und vermutlich an weiteren Standorten im Wienerwald) häufiger vorkommt, aber aufgrund der geringen Größe und versteckten Lebensweise bisher übersehen wurde. Die räuberisch von kleinen Arthropoden lebenden Tiere leben in der Streuauflage und in Moospolstern an trockenen und feuchten Standorten. Es überwintern die Eier und die neue Generation tritt im Spätsommer und zum Herbstbeginn auf. Ob in Wien eine oder zwei Generationen durchlaufen werden, müssen weitere Untersuchungen zeigen. Die paläarktisch weit verbreitete Art ist in Österreich aus allen Bundesländern (ausgenommen Salzburg) bekannt. Erstmeldung für Wien!

***Notonecta* sp. (Notonectidae)**

Im Hohenauer Teich wurden mehrere Rückenschwimmer-Larven festgestellt, die nicht sicher einer Art zugeordnet werden können. In einer temporären, suttonähnlichen Lacke auf der Unteren Wildpretwiese wurde ein einzelnes adultes Weibchen mit *N. obliqua*-typischer Zeichnung der Hemielytren festgestellt, das jedoch nicht sicher dieser Art zugeordnet werden kann.

***Chartoscirta cocksii* (CURTIS, 1835) (Saldidae)**

Von FRIESS & BRANDNER (2014) erstmals aus Wien (Kalksburg) gemeldet, wurde die Art auf der Kaltbründlwiese mit dem Laubsauger festgestellt. Die räuberische Springwanze lebt am Boden an feuchten, moosreichen Standorten im Verlandungsbereich und ist in Österreich aus allen Bundesländern bekannt, aber nirgends häufig. Zweite Meldung für Wien!

***Alloetomus gothicus* (FALLÉN, 1807) (Miridae)**

Die räuberische Weichwanze lebt an *Pinus* spp. und ist in Europa weit verbreitet. Sie wird seltener als der ähnliche *A. germanicus* gefunden, wurde aber bisher noch nicht aus Wien gemeldet und ist vermutlich weiter verbreitet. Erstmeldung für Wien!



Abb. 2–5: (2) *Capsus pilifer* (REMANE, 1950), (3) *Phytocoris meridionalis* HERRICH-SCHÄFFER, 1835, Larve, (4) *Orthotylus caprai* WAGNER, 1955, (5) *Icodema infuscata* (FIEBER, 1861). © W. Rabitsch.

***Capsus pilifer* (REMANE, 1950) (Miridae) (Abb. 2)**

Es sind nur wenige Nachweise dieser eher nordeuropäisch verbreiteten, im Osten bis China vorkommenden Weichwanze aus Österreich bekannt (MELBER et al. 1991, RABITSCH et al. 2007, Burgenland; RABITSCH 1999, Niederösterreich). Die Art besiedelt Pfeifengraswiesen und Moorstandorte und wurde hier auf der Kaltbründlwiese festgestellt. Die Tiere überwintern im Eistadium und bilden eine Generation im Jahr; die adulten Tiere wurden bisher nur für kurze Zeit zwischen Ende Mai und Mitte Juni festgestellt. Erstmeldung für Wien!

***Phytocoris meridionalis* HERRICH-SCHÄFFER, 1835 (Miridae) (Abb. 3)**

Die Weichwanze lebt an Laubgehölzen, vor allem an Eichen und bevorzugt trockene und wärmegeprägte Standorte. In Österreich ist die Art selten und nur aus dem pannonischen Gebiet und der Südsteiermark bekannt. Im Lainzer Tiergarten wurde sie von Zerreichen (*Quercus cerris*) auf der Sulzwiese, beim Dianator und am Rande der Kaltbründlwiese festgestellt.

***Orthotylus flavinervis* (KIRSCHBAUM, 1856)**

Diese europäische Art ist in Österreich weit verbreitet, aber nicht häufig und wurde von RABITSCH (2016) erstmals aus Wien gemeldet. Die Weichwanze lebt an Erlen und

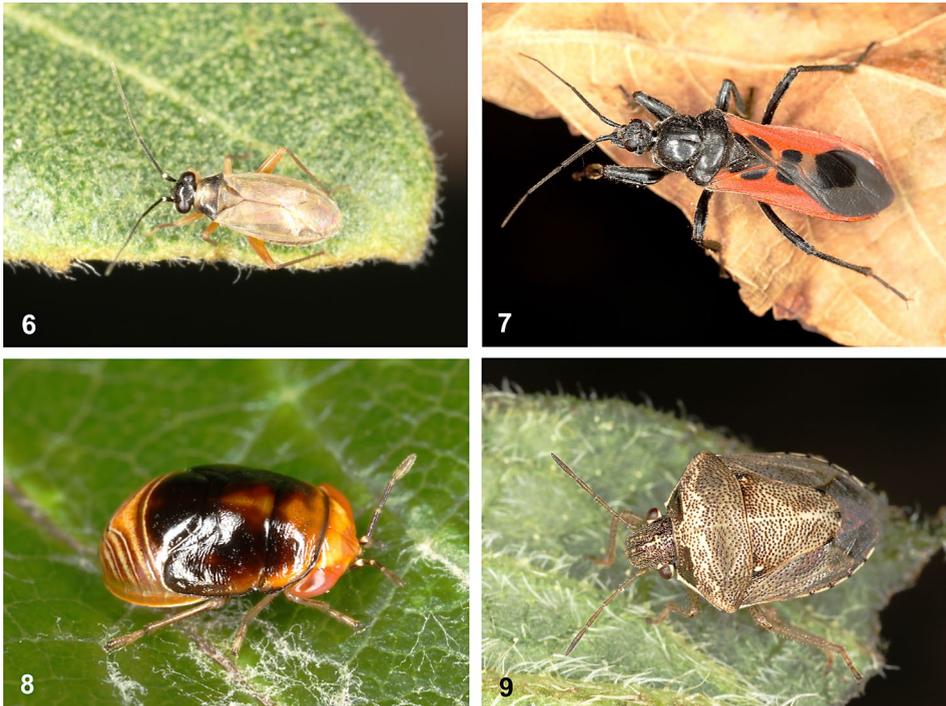


Abb. 6–9: (6) *Tyththus pygmaeus* (ZETTERSTEDT, 1838), (7) *Peirates hybridus* (SCOPOLI, 1763), (8) *Geocoris erythrocephalus* (LEPELETIER & SERVILLE, 1825), Larve, (9) *Eysarcoris ventralis* (WESTWOOD, 1837). © W. Rabitsch.

wurde im Lainzer Tiergarten auf der Dianawiese und am Rand der Kaltbründlwiese festgestellt. Zweitmeldung für Wien!

***Orthotylus caprai* WAGNER, 1955 (Miridae) (Abb. 4)**

Diese vermutlich rezent-expansive Art aus dem Mittelmeerraum saugt an Cupressaceae. Sie wurde von RABITSCH (2016) erstmals für Österreich gemeldet und ist an Ziersträuchern im Stadtgebiet wahrscheinlich weiter verbreitet. Einige Exemplare wurden von einem großen, einzeln stehenden Riesenmammutbaum in der Nähe der Hermesvilla geklopft.

***Criocoris nigripes* FIEBER, 1861 (Miridae)**

Diese von Westeuropa bis zum Kaukasus verbreitete Weichwanze bevorzugt warme und trockene Standorte, wo sie an *Galium*-Arten saugt. Sie ist in Österreich zerstreut bekannt, aber nirgends häufig und in Wien nur durch historische, nicht genau verortete Museumsbelege („Donauauen“, „Wienerwald“) bekannt. Im Lainzer Tiergarten wurde sie auf der Dianawiese und der Teichwiese beim Grünauer Teich festgestellt. Bestätigung für Wien!

***Icodema infuscata* (FIEBER, 1861) (Miridae) (Abb. 5)**

Die mediterrane Art wird in Österreich selten gefunden. In Wien kürzlich von FRIESS et al. (2014) aus dem Wienerwald gemeldet, liegen nun weitere Nachweise von Eichen am Rand der Kaltbründlwiese und der Penzinger Wiese vor.

***Psallus pardalis* SEIDENSTÜCKER, 1966 (Miridae)**

Die südosteuropäisch verbreitete Art ist in Österreich selten und nur aus Wien (RABITSCH 2004), Niederösterreich (leg. Frieß, unpubl.) und dem Burgenland (RABITSCH et al. 2009) bekannt. Sie wurde im Juni von Eichen auf der Johannser Wiese, der Kaltbründlwiese und der Dorotheerwiese geklopft.

***Tytthus pygmaeus* (ZETTERSTEDT, 1838) (Miridae) (Abb. 6)**

Von RABITSCH (2001) erstmals für Wien aus dem Prater gemeldet, liegen nun weitere Nachweise (Kaltbründlwiese, Kleine Bischofwiese) vor. Die kleine Art lebt auf der Bodenoberfläche an feuchten und trockenen Standorten. Zweite Meldung für Wien!

***Temnostethus gracilis* HORVÁTH, 1907 (Anthocoridae)**

Von FRIESS et al. (2014) mehrfach im Wienerwald und auch für Wien gemeldet. Hier wiederholt an mehreren Standorten festgestellt. Zweite Meldung für Wien!

***Peirates hybridus* (SCOPOLI, 1763) (Reduviidae) (Abb. 7)**

Die in ganz Österreich nur selten festgestellte, thermophile Raubwanze lebt auf der Bodenoberfläche. Sie wurde, wie auch andere wärmeliebende Arten, beim Dianator festgestellt (leg. Birgit Gollmann).

Aradidae (Rindenwanzen)

Es wurden insgesamt acht Rindenwanzenarten festgestellt, die meisten sind als häufige und weit verbreitete Arten anzusehen. *Aradus brenskei*, ist hingegen eine sehr seltene Art (in Österreich bisher nur aus Schützen am Gebirge im Burgenland und aus dem Lainzer Tiergarten bekannt), die vor allem an Eichen lebt; sie wurde von Karl Adlbauer im Tiergarten festgestellt (KORN et al. 2019). Auch *Aradus dissimilis* ist in Österreich sehr selten und war bisher nur aus Tirol gemeldet (HEISS 1972). Die Verbreitung der wahrscheinlich mediterranen Art ist noch nicht genau bekannt; sie lebt bevorzugt an Buchen und wurde von Manfred Kahlen im Tiergarten an Feldahorn gefunden. Erstmeldung für Wien!

Aradiden sind sehr gute Indikatoren von ursprünglichen, naturnahen Wäldern (z. B. MORKEL & FRIESS 2018). Totholz wurde jedoch nicht gezielt untersucht und daher sind weitere Rindenwanzen-Arten im Lainzer Tiergarten zu vermuten. FRANZ & WAGNER (1961) melden zum Beispiel *Aradus betulinus* FALLÉN, 1807 „zahlreich“ aus dem Lainzer Tiergarten. In der Sammlung Franz wurden keine Belege der Art gefunden, weshalb eine Verwechslung nicht ausgeschlossen werden kann. Diese Art lebt bevorzugt an Nadelgehölzen, besonders an Fichten, kommt aber auch an Laubgehölzen vor.

In Österreich liegen die meisten Vorkommen in mittleren bis höheren Lagen in den Alpen und die Art könnte im Lainzer Tiergarten am Rand des Areals vorkommen.

***Kleidocerys privignus* (HORVÁTH, 1894) (Lygaeidae s.l.)**

Der taxonomische Status der an Erlen lebenden Art ist weiterhin ungeklärt. Sie wurde von MELBER et al. (1991) erstmals für Österreich aus dem Burgenland und von RABITSCH (2001, 2004) aus Niederösterreich und aus Wien (Botanischer Garten) gemeldet. Zweite Meldung für Wien!

***Geocoris erythrocephalus* (LEPELETIER & SERVILLE, 1825) (Lygaeidae s.l.) (Abb. 8)**

Die durch ihren roten Kopf auffallende Wanze lebt räuberisch von anderen Insekten und wird in letzter Zeit in Österreich häufiger festgestellt. Sie hat ihren Verbreitungsschwerpunkt im Mittelmeergebiet und es ist anzunehmen, dass sie aktuell von den klimatischen Bedingungen profitiert. Im Lainzer Tiergarten wurde sie beim Dianator an *Malva sylvestris* (RABITSCH 2016) und beim Hirschgstemm festgestellt.

***Megalonotus hirsutus* FIEBER, 1861 (Lygaeidae s.l.)**

Diese wärmeliebende Art besiedelt trockene und magere Standorte. Sie wurde von WAGNER et al. (2019) kürzlich erstmals für Wien aus der Lobau gemeldet, ist vermutlich aber weiter verbreitet. Zweite Meldung für Wien!

***Acompus rufipes* (WOLFF, 1804) (Lygaeidae s.l.)**

Diese Art feuchter Standorte wurde hier auf der Kaltbründlwiese festgestellt. Die Tiere saugen an den Samen von Baldriangewächsen (Valerianaceae). In Österreich ist die Art zerstreut verbreitet, aus Wien liegen nur historische Nachweise vor. Bestätigung für Wien!

***Eysarcoris ventralis* (WESTWOOD, 1837) (Pentatomidae) (Abb. 9)**

Eine möglicherweise rezent-expansive, sehr weit (paläotropisch-orientalisch) verbreitete Art, die aus Niederösterreich, Burgenland, der Steiermark und Tirol bekannt ist. Die Art wurde auf trockenen und feuchten Offenlandstandorten gefunden und hier auf der Kaltbründlwiese festgestellt. Erstmeldung für Wien!

Danksagung

Daten zur Verfügung gestellt haben Thomas Frieß, Birgit Gollmann, Harald Gross, Ernst Heiss, Gernot Kunz, und Herbert Zettel. Einzelne Daten stammen von der iNaturalist-Plattform. Ein Teil der Daten wurde im Rahmen der GEO-Tage der Artenvielfalt 2016 (leg. Johann Brandner, Thomas Frieß, Rachel Korn) und 2018 erhoben. Ich danke der Stadt Wien – Forst- und Landwirtschaftsbetrieb (MA 49) für die Erteilung eines Grundbenützungsbereinkommens.

Literatur

FRANZ, H. & WAGNER, E. 1961: Hemiptera Heteroptera. Pp. 271–401, Nachtrag 791–792. – In: FRANZ, H. (Hrsg.), Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. – Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, 792 pp.

- FRIESS, T. & BRANDNER, J. 2014: Interessante Wanzenfunde aus Österreich und Bayern (Insecta: Heteroptera). – *Joannea Zoologie* 13: 13–127.
- FRIESS, T. & RABITSCH, W. 2009: Checkliste und Rote Liste der Wanzen Kärntens (Insecta: Heteroptera). – *Carinthia II* 199/119: 335–392.
- FRIESS, T. & RABITSCH, W. 2014: Checkliste und Rote Liste der Wanzen der Steiermark (Insecta: Heteroptera). – *Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark* 144: 15–90.
- FRIESS, T., HOLZINGER, W.E. & SCHLOSSER, L. 2014: Wanzen (Insecta: Heteroptera) aus Wäldern des Biosphärenparks Wienerwald (Niederösterreich, Wien). – *Wissenschaftliche Mitteilungen des Niederösterreichischen Landesmuseum* 25: 399–420.
- HEISS, E. 1972: Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) II. Aradoidea + Saldoidea. – *Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Vereines in Innsbruck* 59: 73–92.
- HÖTTINGER, H., PENDL, M., WIEMERS, M. & POSPISIL, A. 2013: Insekten in Wien – Tagfalter. – Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik, Wien, 349 pp.
- KORN, R., FRIESS, T. & PAILL, W. 2019: Wanzenbelege (Insecta: Heteroptera) aus Österreich in der Sammlung des Universalmuseums Joanneum Graz. – *Joannea Zoologie* 17: 171–286.
- MELBER A., GÜNTHER, H. & RIEGER, C. 1991: Die Wanzenfauna des österreichischen Neusiedlerseegebietes (Insecta, Heteroptera). – *Wissenschaftliche Arbeiten Burgenland* 89: 63–192.
- MORKEL, C. & FRIESS, T. 2018: Rindenwanzen (Insecta: Heteroptera: Aradidae) als Indikatoren natürlicher Waldentwicklung im Nationalpark Gesäuse (Österreich, Steiermark). – *Joannea Zoologie* 16: 93–138.
- RABITSCH, W. 1999: Neue und seltene Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus Wien und Niederösterreich. – *Linzer biologische Beiträge*: 31(2): 993–1008.
- RABITSCH, W. 2001: Neue und seltene Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus Niederösterreich und Wien. Teil 2. – *Linzer biologische Beiträge* 33(2): 1057–1075.
- RABITSCH, W. 2004: Wanzen (Insecta, Heteroptera) im Botanischen Garten der Universität Wien. – In: PERNSTICH, A. & KRENN, H.W. (Hrsg.): *Die Tierwelt des Botanischen Gartens der Universität Wien*. Eigenverlag Institut für Angewandte Biologie und Umweltbildung, Wien: 83–108.
- RABITSCH, W. 2005: Heteroptera (Insecta). Pp. 1–64. – In: SCHUSTER, R. (Hrsg.): *Checklisten der Fauna Österreichs 2*. – Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 96 pp.
- RABITSCH, W. 2016: Notizen zur Wanzenfauna (Hemiptera: Heteroptera) von Wien, mit fünf Neufunden für Österreich. – *Beiträge zur Entomofaunistik* 17: 39–54.
- RABITSCH, W. & ZETTEL, H. 2000: Zur Wasserwanzenfauna (Heteroptera: Gerromorpha und Nepomorpha) des nördlichen Österreich. – *Linzer biologische Beiträge* 32(2): 1257–1268.
- RABITSCH, W., HEISS, E. & STRAUSS, G. 2007: Zur Kenntnis der Wanzenfauna (Heteroptera) des Burgenlandes, Österreich. Teil 2. – *Mainzer naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft* 31: 209–230.
- RABITSCH, W., HEISS, E. & STRAUSS, G. 2009: Zur Kenntnis der Wanzenfauna (Heteroptera) des Burgenlandes, Österreich. Teil 3. – *Beiträge zur Entomofaunistik* 10: 93–111.
- ROSA, P., ZETTEL, H. & WIESBAUER, H. 2018: Die Hautflüglerfauna (Hymenoptera) des Lainzer Tiergartens in Wien: 3. Goldwespen (Chrysididae). – *Linzer biologische Beiträge* 50(2): 881–896.
- WAGNER, H.C. & ZETTEL, H. 2019: Die Hautflüglerfauna (Hymenoptera) des Lainzer Tiergartens in Wien: 4. Ameisen (Formicidae). – *Beiträge zur Entomofaunistik* 20: 199–213.
- WAGNER, H.C., WIESMAIR, B., PAILL, W., DEGASPERI, G., KOMPOSCH, C., SCHATANEK, P., SCHNEIDER, M., AURENHAMMER, S., GUNCZY, L.W., RABITSCH, W., HEIMBURG, H., ZWEIDICK, O., VOLKMER, J., FREL, B., KERSCHBAUMSTEINER, H., HUBER, E., NETZBERGER, R., BOROVSKY, R., KUNZ, G., ZECHMEISTER, T., OCKERMÜLLER, E., PREIML, S., PAPANBERG, E., KIRCHMAIR, G., FRÖHLICH, D., ALLSPACH, A., ZITTRA, C., SVETNIK, I., BODNER, M., VOGTENHUBER, P., KÖRNER, A., THIEME, T., CHRISTIAN, E., SEEBER, J., BAUMANN, J., GROSS, H., HITTORF, M., RAUSCH, H., BURCKHARDT, D., GRAF, W. & BAUMGARTNER, C. 2019: Bericht über das fünfte ÖEG-Insektencamp: Biodiversitätsforschung im Nationalpark Donau-Auen (Wien, Niederösterreich) – *Entomologica Austriaca* 26: 25–113.

- WÖSS, G., DENNER, M., FORSTHUBER, L., KROPF, M., PANROK, A., REITMEIER, W. & ZUNA-KRATKY, T. 2020: Insekten in Wien – Heuschrecken. – Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik, Wien, 288 pp.
- ZÁBRANSKÝ, P. 1998: Der Lainzer Tiergarten als Refugium für gefährdete xylobionte Käfer (Coleoptera). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 50: 95–117.
- ZETTEL, H., ZIMMERMANN, D. & WIESBAUER, H. 2017: Die Hautflüglerfauna (Hymenoptera) des Lainzer Tiergartens in Wien: 1. Bienen (Apidae). – Beiträge zur Entomofaunistik 18: 69–91.
- ZETTEL, H., OCKERMÜLLER, E. & WIESBAUER, H. 2018: Die Hautflüglerfauna (Hymenoptera) des Lainzer Tiergartens in Wien: 2. Wegwespen (Pompilidae). – Entomologica Austriaca 25: 51–66.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Rabitsch Wolfgang

Artikel/Article: [Die Wanzenfauna \(Insecta: Heteroptera\) des Lainzer Tiergartens \(Wien, Österreich\) 105-136](#)